

Bewegung als Grundlage allen Lernens

„Bitzer Schlümpfe“ zertifiziert als erste „Motopädische Bewegungseinrichtung“

EITORF. Sie sausen auf einem Rollbrett eine Rutsche hinab, hangeln sich wie Affchen an einer Leiter, lassen Bälle durch selbst gebastelte Röhren rutschen und hüpfen ausgelassen auf dem Trampolin. Die Kinder der „Bitzer Schlümpfe“ haben Spaß an Bewegung. Aber was man nicht sieht: Sielernen dabei unheimlich viel. Deshalb ist es für Renate Langen, ausgebildete Motopädin und Leiterin des Kindergartens, eine besondere Freude, dass das Konzept der Einrichtung jetzt vom Deutschen Berufsverband der Motopäden/Mototherapeuten als erste „motopädische Bewegungseinrichtung“ in Deutschland zertifiziert wurde (siehe Kasten).

Seit 1995 gibt es die „Bitzer Schlümpfe“, deren Trägerschaft der gleichnamige Verein übernahm. Mit der Erweiterung um einen Turnraum begann im Januar 2010 die rund eininhalbjährige Vorbereitungszeit auf die Spezialisierung als „motopädische Fördereinrichtung“, dann wurde das Konzept geprüft. Zwei der drei Erzieherinnen haben eine zusätzliche Ausbildung als Motopädinnen.

„Bewegung ist die Basis der Entwicklung“ betont Renate



Singend und tanzend stellen die Kinder der „Bitzer Schlümpfe“ ihren bewegten Alltag im Kindergarten vor. (Foto: Mischka)

Langen. Gerade in den Zeiten der Pisa-Studie würden Lern- und Übungsprogramme immer mehr in den Vordergrund gestellt, in Vergessenheit gerate dabei, wie wichtig Bewegung gerade auch für die Kleinsten sei. „Ein ganz einfaches Beispiel: Die Auge-Hand-Koordination zu lernen ist wichtig, um später von der Tafel abschreiben zu können“, erklärt Lan-

MOTOPÄDIE

Motopädie umfasst die **Motopädagogik** und die **Mototherapie**. Psychologische, pädagogische, sport- und erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse werden mit medizinischen Erkenntnissen und Methoden verknüpft. Es ist ein Konzept, das durch **gezieltes Wahrnehmungs- und Bewe-**

gungslernen die Persönlichkeit des Kindes fördern soll. Es geht von einer untrennbaren Einheit zwischen Wahrnehmen, Erleben, Bewegen und Handeln aus. In der Bewegung setzt sich das Kind mit sich, seinem Körper und der Umwelt auseinander. Dies gilt als Grundlage der **Persönlichkeitsentwicklung**. (bpo)

gen. „Lernen und Erleben mit allen Sinnen steht hier im Vordergrund“, ergänzt Sascha Grendel, Vorsitzender des Vereins Bitzer Schlümpfe. Und das Interesse an Bewegung ist gerade in der Altersgruppe der Zwei- bis Sechsjährigen, die bei den Bitzer Schlümpfen betreut werden, riesig. (bpo)

